

DAKAR-CLANDO

Land	Senegal 1990
Produktion	Mame Yande Films City Life Foundation
mit Unterstützung von	Nationale Commissie Voorlichting en Bewustwording Ontwikkelingssamenwerking (NCO)
Regie	Ousmane William M'Baye
Kamera	Bara Dionkhane
Ton	Ngalla Mbow
Schnitt	Mario Steenbergen
Darsteller	Awa Sarr Sene Thiaba Ndiaye Fatima Mendes
Gaststar	Oumar Seck
Länge	18 Minuten

Inhalt

Die traditionelle Afrikanerin Aida und ihre westlich orientierte Cousine Diado suchen nach Aidas verschwundenem Ehemann. Die Besitzerin eines Clando (halblegaler Alkohol-Ausschank in der muslimischen Gesellschaft) hilft ihnen bei der Suche. Sie wenden sich an die Polizei, suchen auf dem Markt, auf dem Busbahnhof und in der Notaufnahme des Krankenhauses. Sie bitten einen Marabut, einen traditionellen Wahrsager, um Rat. Er wirft ihnen die Kaurimuscheln, doch Diado ist skeptisch. Nachts finden sie den gesuchten Ehemann und viele andere Bekanntschaften des Tages in einer kompromittierenden Situation im Clando ihrer Begleiterin. Der Film läßt durch die Beobachtung einzelner Elemente wie traditioneller Bräuche, ländlicher Einflüsse in der Stadt, kolonialer Relikte, Drogenmißbrauchs, sich wandelnder Rollenbilder und des Tourismus ein Bild des afrikanischen Alltags entstehen. Die einzige Episode vom afrikanischen Kontinent zeigt auch, daß die Folgen des kolonialen Kulturschocks noch immer sichtbar sind.

Biofilmographie

Ousmane William M'Baye, geboren 1952, studierte am CICF und an der Universität Paris VII.

Filme

1979	<i>Doomi Ngacc</i>
1985	<i>Dundee Yakaar</i>
1990	DAKAR-CLANDO

IN ARCADIA

Stones, Storm and Water
Steine, Sturm und Wasser

Land	Italien 1990
Produktion	Clemens Klopfenstein City Life Foundation
Regie, Kamera und Schnitt	Clemens Klopfenstein
Darsteller	Max Rüdlinger Tato Kotetishvili Christine Lauterburg
Länge	20 Minuten

Inhalt

Klopfenstein gibt ein poetisches Bild der 3000 Jahre alten Bergstädte in Mittelitalien, die noch immer so funktionieren wie zur Zeit ihrer Erbauung. Ein Mann läßt seine Freundin in der Schweiz zurück und sucht seinen Frieden in Bevagna. Er erforscht die Stadt auf langen Spaziergängen. Dabei gerät er immer wieder in Konflikt mit einem seltsamen Individuum, das den Besucher am Ende dauerhaft 'verbannt'. Das Ausgrenzende, Abgeschlossene einer Stadt wird hier spürbar, die Stadtmauer schützt vor unerwünschten Eindringlingen, man ist ständig auf der Hut vor Feinden. Eine große Rolle spielt die Materialität der Stadt, ihrer Mauern, ihrer Dächer. Die dicken, jahrhundertealten Steine geben hier ein sinnliches Bild für die Angst vor Fremden.

Biofilmographie

Clemens Klopfenstein, geboren 1944, studierte in Bern, Basel und Zürich. Mit Urs Aeberhold und Philip Schaad gründete er die AKS-Gruppe, die zahlreiche Experimental-, Dokumentar- und Spielfilme herstellte, an denen Klopfenstein als Kameramann beteiligt war. Er arbeitete ebenfalls als Kameramann für Markus P. Nester und Markus Imhoof. Auch Zeichner und Maler.

Filme

1966	<i>Umleitung</i>
1967	<i>Wir sterben vor</i>
1968	<i>Nach Rio</i>
1970	<i>Variété Clara</i>
1974	<i>Die Fabrikanten</i>
1970/77	<i>Ceremony</i>
1979	<i>Geschichte der Nacht</i> , Forum 1979
1981	<i>E nachtlang Füürland</i>
1982	<i>Transes</i> , Forum 1982 <i>Das schlesische Tor</i>
1984	<i>Der Ruf der Sybilla</i> , Forum 1985
1988	<i>Macao, oder die Rückseite des Meeres</i>
1990	IN ARCADIA